

## **BIV-Bundestagung 2006 in Ulm**

### **Martin Schwieren im Amt bestätigt**

Auf der BIV-Bundestagung im Mai 2006 in Ulm standen mehrere Wahlen auf dem Programm. Bei der Neuwahl des Bundesinnungsmeisters setzte sich der amtierende Martin Schwieren gegen den hessischen Herausforderer, Landesinnungsmeister Holger Rode, durch. Zu den Stellvertretern wählten die Delegierten Mando Kramer aus Bayern und Frank Schuster aus Sachsen-Anhalt. Besonderen Dank für sein langjähriges Engagement im BIV-Vorstand sprach Schwieren dem ausgeschiedenen baden-württembergischen LIM Horst Herzig aus. Neu in den Vorstand kamen Albert Heinzelmann aus Sigmaringen und Helmut Steinbach aus Niedersachsen.

Im Rahmen der Bundestagung wurden die Gewinner des ersten Bundesinnovationspreises ausgezeichnet. Der erstmals veranstaltete Wettbewerb soll eine Plattform für neue Ideen rund um das Thema Grabmal und Grabstätte bieten, um sich den geänderten Bestattungs- und Trauerformen anpassen zu können. Kooperationspartner ist die Kunstgiesserei Strassacker. Zukünftig wird der Wettbewerb alle zwei Jahre durchgeführt. Die Fachtagung „Bedarfsgerechte Grabstättengestaltung“ sowie ein gemeinsamer Besuch der Grabmal-Musterfläche auf der Landesgartenschau Heidenheim rundeten das Informationsangebot zum Thema Friedhof ab.

Lebhaft diskutiert wurde über eine Änderung der Standsicherheits-Richtlinien des BIV. Eine vom hessischen Verband geforderte mündliche Abstimmung über einen Neuentwurf wurde nach Abstimmung vertagt, weil sich die Gartenbau-Berufsgenossenschaft noch nicht endgültig zum BIV-Entwurf geäußert hat. Im Hinblick auf eine frühestens im Juni 2006 zu erwartende Reaktion der Gartenbau-BG will sich der BIV Handlungsspielraum offen halten, um flexibel reagieren zu können. Gegen Bedenken, die BIV-Richtlinie könne aus dem Regelwerk der Gartenbau-BG entfallen, äußerte sich BIM Martin Schwieren: „Bestreben des BIV ist es, auch weiterhin Anlage der Unfallverhütungsvorschrift zu bleiben.“